

IFSW - International Federation of Social Workers Definition of Social Work

Diese internationale Definition der Profession Soziale Arbeit im 21. Jahrhundert ersetzt die 1982 angenommene IFSW-Definition. Sie betont die dynamischen und Entwicklung fördernden Seiten der Sozialen Arbeit und wurde im Bewusstsein verabschiedet, dass keine Definition als vollständig betrachtet werden kann. Angenommen wurde diese Definition von der Weltkonferenz des IFSW vom Juli 2000 in Montréal, Canada.¹

Definition Soziale Arbeit

Die Profession Soziale Arbeit fördert den sozialen Wandel, Problemlösungen in menschlichen Beziehungen sowie die Ermächtigung und Befreiung von Menschen, um ihr Wohlbefinden zu heben. Unter Nutzung von Theorien menschlichen Verhaltens und sozialer Systeme vermittelt Soziale Arbeit am Punkt, wo Menschen und ihre sozialen Umfelder aufeinander einwirken. Dabei sind die Prinzipien der Menschenrechte und sozialer Gerechtigkeit für die Soziale Arbeit fundamental.

Kommentar

In ihren unterschiedlichen Formen richtet sich Soziale Arbeit immer auf die mehrfachen, verflochtenen Wechselbeziehungen der Menschen untereinander und den sie umgebenden sozialen Umfeldern. Ihre Aufgabe ist es, allen Menschen Wege für die Chance zu erschliessen, ihr gesamtes Potenzial entwickeln, ihr Leben bereichern und sozialer Behinderung vorzubeugen zu können. Professionelle Soziale Arbeit konzentriert sich auf die Lösung sozialer Probleme und die Wendung sozialer Verhältnisse. Insofern sind Professionelle der Sozialen Arbeit Herausforderer und Herausforderinnen sozialen Wandels innerhalb der Gesellschaft wie auch innerhalb der Lebenswelt der Individuen, Familien und sozialen Organisationen, in deren Auftrag sie arbeiten.

Soziale Arbeit ist ein Korrelationssystem bestehend aus Werten, Theorie (wissenschaftliche Erkenntnis) und Praxis.

Werte

Soziale Arbeit entfaltet sich aus humanitären und demokratischen Idealen heraus und ihre Werte basieren auf dem Respekt vor der Gleichheit, Besonderheit und Würde aller Menschen. Seit ihren Anfängen vor über einem Jahrhundert konzentriert sich die Praxis Sozialer Arbeit auf menschliche Bedürfnisse und die Förderung individueller und kollektiver Handlungsfähigkeit zu deren Befriedigung. Die Menschenrechte und die Ideale sozialer Gerechtigkeit dienen als Motivation und Begründung des sozialberuflichen Handelns. Solidarisch mit denen, die benachteiligt sind, bemüht sich die Profession Armut zu lindern und Menschen aus Wehrlosigkeit und Unterdrückung zu lösen, um die soziale Integration zu fördern. Die nationalen und internationalen codes of ethics beinhalten diese Werte der Sozialen Arbeit.

Theorie

Soziale Arbeit gründet ihre Methodologie auf einen durch Forschung und evaluiertes Praxis reflektierten Bestand an abgesichertem Wissen, das jeweils zusammen mit stellenspezifischem und persönlichem Erfahrungswissen der konkreten Situation entsprechend präzisiert wird. Dieses Wissen bildet die Kompliziertheit des Zusammenspiels vom ‚Mensch-Sein‘ und vom ‚Mensch-in-Gesellschaft-Sein‘ realistisch ab, genauso wie die Fähigkeit der Menschen von den mehrfachen Einwirkungen auf ihr Sein und dessen somato-psycho-sozialen Faktoren gleichzeitig betroffen zu sein und sie beeinflussen zu können. Die Profession Soziale Arbeit bezieht sich auf Theorien individueller Entwicklung und menschlichen Verhaltens sowie sozialer Systeme, um komplexe Situationen zu analysieren und um individuelle, organisationelle, soziale und kulturelle Veränderungen zu erleichtern.

Praxis

Soziale Arbeit wendet sich den Grenzen, der Ungleichheit und Ungerechtigkeit, die in der Gesellschaft bestehen, zu. Sie geht auf Krisen und Notlagen ebenso wie auf alltägliche persönliche und gesellschaftliche Probleme ein. Soziale Arbeit setzt auf vielfältiges fachliches Können, Wissen und Verfahren, welches ihrer ganzheitlichen Sicht von den Menschen und ihrer sozialen Umfeldern entspricht. Die Einmischung Sozialer Arbeit reicht von primär auf Individuen bezogene psychosoziale Vorgehensweisen bis hin zur Beteiligung am sozialpolitischen Diskurs, der Sozialplanung und der Gemeinwesenentwicklung. Sie schliesst Beratung, stationäre Betreuung, die Arbeit mit Gruppen, sozialpädagogische Massnahmen, Arbeit mit und Therapieformen für Familien, als auch Bemühungen mit ein, den Menschen Wege zu den gesellschaftlichen Dienstleistungen und Ressourcen zu erschliessen. Einmischung schliesst Verwaltungstätigkeiten genauso wenig wie Gemeinwesenarbeit aus und verpflichtet schliesslich zu sozialen und politischen Aktionen, welche die Entwicklung der sozialen Gesetzgebung wie der sozialen Wirtschaft weiter bringt. Überall fokussiert Soziale Arbeit das Ganze ihres Gegenstandsbereiches, aber in ihrer Praxis bleibt sie im Variieren ihrer Prioritäten von Land zu Land und von Epoche zu Epoche abhängig von dem, was die kulturellen, historischen und sozioökonomischen Bedingungen zulassen.

¹ Nach mehrjährigem Diskussionsprozess wurde im Jahre 2000 die neue **Definition of Social Work** der *International Federation of Social Workers (IFSW)* auf der *Joint International Conference of IASSW and IFSW* in Montreal verabschiedet. Ein Jahr später wurde sie auch von den Mitgliedsschulen und -universitäten der *International Association of Schools of Social Work (IASSW)* angenommen und kann seitdem als ein Dokument betrachtet werden, das sowohl von den in der Praxis der Sozialen Arbeit Beschäftigten (IFSW) wie auch von den an Universitäten, Fachhochschulen und Fachschulen Lehrenden (IASSW) anerkannt ist. Eingedenk der mehrjährigen vorbereitenden Diskussionsprozesse im Vorfeld zu dieser Verabschiedung und Annahme der Definition Sozialer Arbeit ist gesichert, dass sie eine weltweite Verbreitung und Akzeptanz hat und als weitgehender Konsens begriffen werden kann.

Der IFSW ist die Dachorganisation der Landesorganisationen Sozialer Arbeit, in welchem momentan 77 nationale Berufsverbände organisiert sind. Die IASSW repräsentiert die Ausbildungsstätten Sozialer Arbeit weltweit und organisiert 13 nationale Verbände einerseits und rund 450 führende Schulen andererseits in fünf Regionen. Die vorliegende Übersetzung aus dem Englischen wurde im Juni 2006 von Beat Schmocker, Professor für Theorien, Geschichte und Methodologie der Sozialen Arbeit an der Hochschule für Soziale Arbeit in Luzern, verfasst. Er stützt sich dabei auf die auf der Home Page des IFSW [<http://www.ifsw.org/en/p38000208.html>] (mit last updated vom 04.10.2005) publizierte englische Originalversion der *Definition of Social Work*.